

Der Zentrumsplatz schunkelte beim Klassik Open Air im Dreivierteltakt

Das hat es beim Bergkamener Klassik Open Air. Beim Finale des fast dreistündigen Konzerts schunkelte der gesamte Zentrumsplatz nach beschwingten Operetten-Melodien des Ensembles Pom-A-Dur im Dreivierteltakt und sang mit.



„Das war klasse“ sagten die beiden Damen, als sie mit ihren Campingstühlen unterm Arm kurz vor 23 Uhr den Heimweg antraten. Es gab zwar über 500 Sitzplätze. Doch wieder galt der bekannte Spruch: Wer zu spät kommt, der muss stehen – oder aber bringt sich eben selbst eine

Sitzgelegenheit mit. Doch auch an Stehtischen machte das Zuhören einfach Spaß.

Dafür sorgte nicht nur die perlende Mischung aus bekannten Hits aus Oper, Musical und Operette, sondern die witzige Moderation des Frontmannes, des Tenors Stefan Lex. Er kennt wie auch seine Frau, die Pianistin und Chefin des Damen-Salonorchesters „Pop-A-Dur“, die Pianistin Sigrid Althoff, Bergkamen. Das Dortmunder Ehepaar hat schon oft mit ihrem Wohnmobil die Marina Rünthe angesteuert. So empfahl Lex dem Publikum, sich nach dem beschwingten Konzert sich ins Bergkamener Nachtleben zu stürzen. Dafür erntete ebenso Lachen wie seine Bemerkung, dass der Udo Jürgens-Hit „Ich war noch niemals in New York“, nicht zu Kamen oder Unna, wohl aber zu Bergkamen passen würde – wegen der Hochhäuser.



Verstärkt wurde am Freitagabend das Ensemble durch die Sopranistin Christiane Linke vom Theater Bielefeld. Stimmgewaltig bestritt sie die Duette mit Stefan Lex, setzte Solo Glanzpunkte und bewies, dass die angebliche Männer-Canzone „O sole mio“ auch etwas für

Frauenstimmen ist. Apropos Canzone: Dank Stefan Lux wissen wir jetzt, dass der Gassenhauer „Funiculì, Funiculà“ anlässlich der Einweihung der Standseilbahn auf den Vesuv 1880 geschrieben wurde.

Äußerst zufrieden mit dem Klassik Open Air 2013 zeigte sich auch Bergkamens Kulturdezernentin Simone Schmidt-Apel. „Endlich haben wir einen richtigen Sommer für unseren Kultursommer“, freute sie sich. Diese angenehmen Temperaturen mögen bis nächste Woche zum Kino Open Air in der Marina Rünthe und zum Finale am Freitag im Oberadener Römerpark mit der Alphorn-Gruppe „Alpcologne“ bitte anhalten. Beginn ist jeweils um 20 Uhr und der Eintritt frei.

